

Gubernial = Verlautbarungen.

K u n d m a c h u n g.

(3)

Vermög einer Eröffnung des k. k. kaisersländischen Guberniums zu Triest, vom 27. März d. J. ist bey dem landesfürstlichen Bezirks = Kommissariate zu Rovigno, in Istrien die Steuer = Beamten = Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 600 fl. E. W. und die Verbindlichkeit einer Cautions = Leistung von 900 fl. in E. W., oder in einem sibijsforischen landrätlich vorgemerkten Instrumente vom gleichem Werthe verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle ist der Konkurs für die Anmeldung der Kompetenten, welche sich über ihre vollkommene Kenntniß im Steuer = und Rechnungsfache, dann über den Besitz der deutschen und italienischen, und wo möglich der illyrischen Sprache legat auszuweisen haben, bis zum 18. May d. J. ausgeschrieben worden.

Welches mit dem Besage bekannt gemacht wird, daß die Kompetenten ihre diesfälligen Gesuche unmittelbar bey obgedachten k. k. Gubernium in Triest einzureichen haben. Laibach den 5. April 1816.

Stadt = und Landrechtliche Verlautbarungen.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain, wird über Einschreiten des Anton Primiz als einseitigen Franz Domianischen Konkursmasse = Verwalters bekannt gemacht, daß 4 zur Masse gehörige Saustromschiffe bey der den 1. May l. J. Nachmittags um 3 Uhr in dem Hause Nro. 2 auf dem Plage alhier, auch unter dem Schätzungswerte im Wege der Versteigerung öffentlich werden veräußert werden. Daher dann alle jene, welche die gedachten Schiffe käuflich an sich bringen zu wollen gedenken, zur bestimmten Zeit in dem erst erwähnten Versteigerungsorte zu erscheinen, und ihre Abgabe zum Protokoll zu geben vorgeladen werden. Laibach am 13. April 1816.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain, wird über Anlangen des Anton Primiz einseitigen Franz Domianischen Konkursmasse = Verwalters bekannt gemacht, daß auf den 15. April d. J. um 9 Uhr Vormittags am hiesigen Landhause folgende zu dieser Konkursmasse gehörige Realitäten als: a) Die Wiese Syonarija. b) Die Stadtwaldanttheile Nro. 72. c) Die kleine Wiese in Schleinitz Domianea genannt. d) Die 3/4tl. Anttheile an der Straßse bey Krosenef. e) Die Wiese im Thiergarten bey Maria = Feld, nebst der damit verbundenen Benutzung des Landrechens, und zwar für das Jahr 1816 zur Benutzung, im Wege der Versteigerung werden verpachtet werden, daher dann alle jene, welche diese Pachtungen an sich durch den Weißboch zu bringen gedenken, hieszu zu erscheinen vorgeladen werden.

Laibach am 13. April 1816.

E d i c t.

(2)

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Alois Khern, im eigenen Nahmen, und als Vormundes der übrigen väterlich Sebastian Michael Kherna

ſchen minderjährigen Miterben, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die bey dem Laibacher Stadtmagistrate unter 28. September 1785 für die Primus Auerſche, Knaben- oder Mädchenſtiftung pr. 2000 fl. auf das Haus No. 154 alhier intabulirte, und in Verluſt gerathene Original- Vormerkungs- Urkunde, nämlich der aus dem Teſtamente des Primus Auer, vom 23. September 1784 ausgezogenen 5. Punct, aus was immer für einem Rechte einen gegründeten Anſpruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen hierauf binnen der geſetzlichen Friſt von 1 Jahr 6 Wochen 3 Tagen ſo gewiß geltend machen ſollen, als im Widrigen ſelbe auf weiteres Anſuchen des Bittſtellers nach Verlauff dieſer Friſt für kraftlos und getödtet erklärt werden wird.

Laibach am 26. Jänner 1816.

E b i e t.

(3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain dem abweſenden Joſeph Ebomann, Salpeter- Fabrikanten in Krain, mittels gegenwärtigen Edikts zu erinnern: es habe wider ihn Franz Pirch, beedeter Bancal- Administrations- Praktikant alhier, wohnhaft ſub No. 189 in der Stadt auf Liquidirung empfangener 2000 fl. zur Verreibung der Salpeter- Fabrik bey dieſem Gerichte Klage angebracht, und um die gerechte richterliche Hilfe geberhen.

Daß Gericht, dem der dormalige Ort ſeines Aufenthaltes unbekannt, und da er viel- leicht aus den k. k. Erblanden abweſend iſt, hat zu ſeiner Vertretung, und auf deſſen Geſuch und Unkoſten den dieſigerichtlichen Advokaten Dr. Niklas Reich, als Curator beſetzt, mit welchen die angebrachte Rechtsſache nach den für die k. k. Erblanden beſtimmten Gerichtsordnung bey der zu dieſem Ende auf den 1. July v. J. Vormittags um 9 Uhr vor dieſem Gerichte beſtimmten Verhandlung, Tagſatzung ausgeführt und entſchieden werden wird.

Joſeph Ebomann, wird deſſen durch dieſe öffentliche Auſſchrift zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zur rechter Zeit ſelbſt zu erſcheinen, oder inzwiſchen dem beſtimmten Vertreter ſeine Rechtsbehilfe an Handen zu laſſen, oder auch ſich ſelbſt einen andern Sachwalter zu beſetzen, und dieſem Gerichte nachhaltig zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wiſſen möge, die er zu ſeiner Vertbeidigung dienſam finden würde, maſſen er ſich die aus ſeiner Verabſäumung entſtehenden Folgen ſelbſt bezumessen haben wird. Laibach am 29. März 1816.

Vermiſchte Anzeigen.

Juſtitiar wird geſucht.

(1)

Es wird für die Bezirksherrſchaft Haasberg ein Juſtitiar geſucht. Diejenigen, welche dieſe Bedienung zu erhalten wünſchen, haben ſich entweder unmittelbar an den Pächter der gedachten Herrſchaft, Herrn Franz Corre zu Haasberg, oder an Herrn Doctor Maximilian Wurzbach zu Laibach zu verwenden.

Verſteigerung einer Hube im Dorfe Hoſta bey Laak, ſammt fundo instructo. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrſchaft Laak wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Anſuchen des Franz Guſell, Verwalters der Franz Kunſt'schen Aridmaſſe, und der ſämmtlichen Gantgläubiger in die öffentliche Feilbietung der in beſagte Konkursmaſſe gehörigen, dem Gute Burgſtall ſub. Urb. No. 1 unterthänigen, in dem Dorfe Hoſta Haus Zahl 5 gelegene, gerichtlich auf 613 fl. 27 kr. geſchätzten Ganzhube, ſammt Vieh und fundo instructo, und der übrigen Fahrniſſe gewilliget, und der Termin zur erſten Feilbietung auf Anſuchen des Maſſeverwalters, und der Gläubiger auf den 22. April v. J. Vormittags von

9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Orte Hofa, Haus Zahl 5, mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß, wenn diese Waaregüter bey der ersten Lizitation um den Schätzungsbetrag oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, solche zur zweyten und dritten Zeitbiethung aufbewahrt werden. Die Verkaufsbedingungen können in der Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 9. April 1816.

Violonzell zu verkaufen.

(2)

Es ist ein gut erhaltenes Violonzell, sammt Futteral, um einen billigen Preis hintanzugeben; Liebhaber belieben sich im Zeitungs-Comptoir anzufragen.

Licitations - Nachricht.

(3)

Am 1. May dieses Jahrs Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in dem sogenannten Pogatschnizischen Hause No. 195 in der Salender-Gasse alhier, verschiedene von dem k. k. Oberbergamte Idria hieher gesendete Gattungen Wolle, als 77 Pfd. feine weiße Schaafwolle, 32 Centen 85 Pfd. weiße, schwarze und graue Scherwolle, 1 Centen 42 Pfd. weiße Kalkwolle besserer Gattung. Endlich 2 Centen 35 Pfd. graue und schwarze Kalkwolle, schlechterer Gattung, mittels öffentlicher Versteigerung und sogleich bare Bezahlung hindangegeben werden. Wozu die Liebhaber mit dem Besatze eingeladen sind, daß die dießfällige Versteigerung auch in kleinern Parthien, wie sich hiezu Licitanten finden werden, vorgenommen werden wird. Die dießfälligen Ausrufungspreise können täglich im nächstlichen Hause im 1. Stocke zwischen den gewöhnlichen Kanzley-Stunden in Erfahrung gebracht werden. K. k. Land-Münz-Prober, dann Gold- und Silber-Einschlagsamt. Laibach den 5. April 1816.

Handlung zu verkaufen.

(3)

Unterzeichnete wünschet, ihr kleines, in Idria befindliches Handlungs = Lager, nebst der hiezu erforderlichen Einrichtung, an einen Liebhaber, gegen billige Preise abzutreten.

Die Liebhaber belieben demnach sich des Nähern beym Anton Puschar, zu Idria, zu erkundigen. Idria den 1. April 1816.

Theresia Karlauscheg, Wittwe.

Verlautbarung.

(3)

Den 18. April d. J. wird in der Amtskanzley zu Pleterjach, frühe um 9 Uhr die Schwamen-Sammlung-Licitation in den Herrschaft Pleterjacher hohen Buchwalbungen von Soriansberg, Distret rauna Gora und Kobilla, auf 6 jährige Dauer abgehalten werden. Unternehmungs-Lustige werden am obbestimmten Tage, und Orte hiemit vorgeladen.

Staatsherrschaft Pleterjach am 27. März 1816.

N a c h r i c h t.

(3)

Es sind sehr schöne Macaroni-Nabel, auch feine Rigoli für die Suppe, um einen sehr billigen Preis zu haben. Das Nähere gibt das Zeitungs-Comptoir.

Wein zu verkaufen.

(2)

In der Elephanten-Gasse No. 15. ist guter alter Wisseleer Wein, die Maß à 20 und 24 kr. zu haben.

Georg Steppan,
Gastwirth.

Unterzeichnete geben sich hiemit die Ehre, zur allgemeinen Wissenschaft bekannt zu machen, daß sie ganz weißes und blau gemahleneß, ächtes Steingut-Geschirr, nach den Wiener Poreclän, und englischen Form, erzeugen, und die Niederlage davon im Hause Nr. 22. am alten Markt haben, alwo auch die billigen Preise eingesehen werden können.

G e b r ü d e r W a s s e r.

Einführungspreise bey dem k. k. Gold- und Silber Einführungs-Amt alhier.

Gold die Mark fein	336 fl.
Inn- und ausländisches Bruch- und Pagament-Silber, dann ausländisches	
Stangen-Silber im Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein und darüber	23 fl. 24 fr.
Dasselbe unter dem Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein	23 fl. 20 fr.

Marktpreise in Laibach den 13. April 1816.

G e t r e i d p r e i s						B r o d - u n d F l e i s c h t a r e							
Ein Wienermessen	Cheu. Mitt. Mind.						Für den Monat April 1816				Muß wägen		Gross.
	P r e i s												
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	P.	S.	D.	P.	S.		
Weizen	8	10	7	50	7	40	1 Rindfleisch	—	2	11	4	1	
Kukuruz	—	—	—	—	—	—	1 ord. detto	—	4	—	—	1	
Korn	6	20	6	—	5	50	1 Laib Weizenbrod	1	—	—	—	8	
Gersten	4	—	—	—	—	—	1 detto Scherfwigentaig	1	14	1	—	8	
Hirs	4	40	—	—	—	—	1 detto detto	2	5	2	—	12	
Haideu	—	—	—	—	—	—	1 Pfund Rindfleisch	—	—	—	—	8	
Haber	2	18	2	12	—	—							